

NDB-Artikel

Osten, *Hans* Wintzer Astronom, * 31.3.1875 Bremen, † 29.3.1936 Montevideo (Uruguay).

Genealogie

V → Friedrich Carl Friedrich (1833–1909) aus Pattensen, Kaufm. in B., Teilh. d. Fa. Osten, Entholt & Wintzer, S d. Johann Conrad Philipp Wilhelm, Gastwirt u. Posthalter in Pattensen, u. d. Johanne Wilhelmine Louise Pappée (1799-1844), aus Braunschweig;

M Emma (|1839-1919) aus Bremen, T d. → Carl Cornelius Siegmund Wintzer (1804–79), aus Ludwigslust, Warenmakler in B., u. d. Friedrike Louise Wiepert (1808–93).

Leben

O. war hauptberuflich Kaufmann, zuletzt in Montevideo, wo er die Filiale der Firma seines Bruders leitete. Die Astronomie betrieb er als Autodidakt. Bereits im Alter von 22 Jahren berechnete er die Störungen der Bahn eines Kometen und erregte mit dieser Arbeit Aufsehen in der Fachwelt. Einige Jahre später berechnete er die Bahn des Planetoiden Valentine unter analytischer Berücksichtigung der Störungen aller großen Planeten; die dabei erreichte Genauigkeit der Darstellung der beobachteten Positionen wurde als mustergültig anerkannt. Nach 1920 veröffentlichte er mehrere Arbeiten über das Gravitationsgesetz. Darin stellte er der Allgemeinen Relativitätstheorie ein alternatives Gesetz gegenüber, das damals viel beachtet wurde. |

Auszeichnungen

Silberne Leibniz-Medaille (1911); Dr. h. c. (Leipzig 1923).

Werke

Mehrere Abhh. üb. d. Störungen v. Valentine in d. Astronom. Nachrr., 1913-20;

Über e. neues Anziehungsgesetz, in: Berr. d. Dt. Ak. d. Naturforscher Leopoldina, Bd. 1, 1926.

Literatur

Porträtgal. d. Astronom. Ges. 50, 1931 (P);

G. Stracke, in: Vj.schr. d. Astronom. Ges. 71, 1936, S. 255-62 (W-Verz., P);

Pogg. VI-VII a.

Autor

Felix Schmeidler

Empfohlene Zitierweise

, „Osten, Hans“, in: Neue Deutsche Biographie 19 (1998), S. 612
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
